

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

Oberbürgermeister
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 15.06.2016

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur Sitzung des Rates am 30. Juni 2016

Freifunk in Bochum und Internetzugang in den Geflüchtetenunterkünften

Am 29.10.2015 hat die Verwaltung im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales über die notwendige Versorgung der Geflüchtetenunterkünfte mit Internetzugang via WLAN informiert. Am 12. November 2015 hat der Bochumer Rat die Verwaltung mit einem einstimmigen Beschluss aufgefordert, „die Einrichtung eines offenen, freien und nicht kommerziellen WLAN-Netzes mittels Freifunk im gesamten Stadtgebiet zu unterstützen“, und dabei auch ein besonderes Augenmerk auf die Geflüchtetenunterkünfte zu legen. Es herrscht weitgehende Einigkeit darüber, dass der Zugang zum Internet eine wichtige Grundlage zur Ausübung der Kommunikations- und Informationsfreiheiten darstellt.

Trotzdem steht an vielen Unterkünften nach wie vor kein Internetzugang via WLAN zur Verfügung. Dabei ist das Internet für die Bewohner*innen zumeist der einzige Weg zum Kontakt mit Familienangehörigen. Geflüchtete, die Sprachkurse und/oder Kurse an den Bochumer Hochschulen besuchen, können wegen fehlendem Internetzugang nicht in ihrer Unterkunft arbeiten. Auch die Selbstlernangebote z.B. der Deutschen Welle können so nicht genutzt werden. Die fehlende Internetversorgung behindern Bildung und gesellschaftliche Teilhabe massiv.

Vor diesem Hintergrund fragt die Linksfraktion an:

1. Wie hoch ist die Zahl der Bewohner*innen in Bochumer Sammelunterkünften, die vor Ort Zugang zum Internet via WLAN haben?
Wie hoch ist die Zahl der Bewohner*innen von Sammelunterkünften, die nicht mit einem Internetzugang via WLAN vor Ort versorgt sind?

2. In welchen Bochumer Geflüchtetenunterkünften haben die Bewohner*innen aktuell Zugang zum Internet via WLAN? (Inkl. Angabe der Zugangsart, z.B. „Freifunk-Zugangspunkt mit Anbindung über Nachbarn“, „Freifunk-Zugangspunkt mit Anbindung über DSL-Anschluss in der Unterkunft“, „WLAN via Bochum Marketing“, etc.)
3. In welchen Bochumer Geflüchtetenunterkünften haben die Bewohner*innen aktuell kein Zugang zum Internet via WLAN? Warum jeweils nicht? Wie und bis wann wird die Stadt Bochum in der jeweiligen Unterkunft für Abhilfe sorgen?
4. Wann wird die Verwaltung den Ratsbeschluss vom 12. November 2015 umsetzen, dem Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität eine Liste mit möglichen Standorten für Freifunk-Zugangsknoten in öffentlichen Gebäuden vorzulegen?
5. Wann wird die Verwaltung den Ratsbeschluss vom 12. November 2015 umsetzen, den Ausschuss für Strukturentwicklung „zeitnah“ darüber zu unterrichten, wo und in welchem Umfang städtische Ämter mit Publikumsverkehr mit WLAN über Freifunk ausgestattet werden können?

Wir bitten darum, dass die Antwort auf diese Anfrage auch dem Ausschuss für Arbeit Gesundheit und Soziales, dem Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität sowie dem Ausschuss für Strukturentwicklung mitgeteilt wird.

Sevim Sariatun / Ralf-D. Lange
Fraktionsvorsitzende

FdR: Amid Rabieh